

Damit das Wasser immer aus dem Hahn kommt

Wasserzweckverband: Bereitschaftsdienst ist rund um die Uhr an 365 Tagen einsatzbereit

Von Thomas Gärtner

Rottenburg. Wenn man den Wasserhahn öffnet, fließt das Wasser – das garantiert der Zweckverband zur Wasserversorgung der Rottenburger Gruppe, unter anderem, indem er einen Bereitschaftsdienst bereithält, der auch außerhalb der Geschäftszeiten rund um die Uhr erreichbar ist. Nur so kann ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Niemand soll schließlich länger als nötig ohne Trinkwasserversorgung bleiben. Erster Wassermeister Martin Meister berichtet, dass beim Bereitschaftsdienst etwa 650 Anrufe pro Jahr eingehen. Nicht in allen Fällen muss dieser auch ausrücken. Etwa 30 Mal im Jahr fahren die Mitarbeiter zu einem Wasserrohrbruch.

Rund 100 Mal pro Jahr gib es einen Einsatz für den Bereitschaftsdienst, wobei es sich in etwa zwei Dritteln der Fälle um Störungen an den eigenen Anlagen des Wasserzweckverbandes (zum Beispiel Pumpen) handelt, von denen der Kunde nichts mitbekommt. Nur in einem Drittel der Fälle handelt es sich um Rohrbrüche. Wiederum ein Drittel davon (etwa 10 bis 15) sind laut Meister so groß, dass nicht nur der Bereitschaftsdienst des Wasserzweckverbandes anrückt, sondern unter Umständen auch die Feuerwehr und die Polizei. Meister berichtet, dass – in Anbetracht der Größe des Versorgungsgebiets des Wasserzweckverbandes – die Zahl der (größeren) Rohrbrüche relativ gering ist. „Wir können im Normalfall jeden Rohrbruch in fünf bis sechs Stunden beheben“, ergänzt der Erste Wassermeister.

Um in den Fällen, in denen das Wasser Straßen überschwemmt oder sogar unterspült, schnellstmöglich reagieren zu können, nimmt jeweils ein Mitarbeiter außerhalb der Geschäftszeiten das Auto des Bereitschaftsdienstes mit nach Hause. Die Bereitschaftszeit dauert wochentags von 16 bis 7 Uhr sowie von Freitag 12 Uhr bis Montag 7 Uhr. Auch an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst erreichbar.

Meister berichtet, dass sich auch Anrufer an den Wasserzweckverband wenden, die ein Problem mit der Wasserversorgung in ihrem Haus haben, zum Beispiel, weil der Perlator (Filter) am Wasserhahn



Erster Wassermeister Martin Meister wirft einen Blick in das Auto des Bereitschaftsdienstes und kontrolliert, ob Werkzeug und Material vollständig sind.



Der Bereitschaftsdienst des Wasserzweckverbandes ist rund um die Uhr erreichbar, um Rohrbrüche wie diesen (hier ein Ausstellungsstück, das für Schulungszwecke aufgehoben wird) zu beheben. (Fotos: gt)

verdreht ist und das Wasser nicht mehr wie gewohnt fließt. In diesen Fällen können die Mitarbeiter des Wasserzweckverbandes nicht helfen – außer vielleicht auf einen Installateur für Heizung, Klima und Sanitär zu verweisen. Der Bereitschaftsdienst ist nur für die Wasserleitungen des Wasserzweckverbandes bis an die Grenze zum Privatgrundstück des Anschlussnehmers zuständig. Im Übrigen wissen die Mitarbeiter des Bereitschaftsdienstes auch nicht, wie hoch die Wassertemperatur im Rottenburger Freibad ist – auch Anrufe mit solchen Fragen gehen auf dem Bereitschaftshandy ein.

Während ein Mitarbeiter in einem echten Notfall sofort mit dem Auto des Bereitschaftsdienstes zur Einsatzstelle fährt („Entstörungsdienst“), hat der andere Telefondienst („Meldestelle“) und ist rund um die Uhr erreichbar. Nur bei größeren Schadenslagen wird er selbst tätig. Meister berichtet, dass über die Anrufe ein Protokoll angefertigt wird, in dem die Umstände festgehalten werden. In der Regel gibt der

Mitarbeiter auch schon erste Anweisungen, damit der Schaden nicht noch größer wird als ohnehin.

Meister erklärt, dass in manchen Straßen noch Armaturen, die aus den 1960er Jahren stammen, verbaut sind. Wenn es länger trocken ist oder Frost herrscht, kann es sein, dass dort Schwachstellen brechen und es zum Rohrbruch kommt. Meister berichtet aber auch, dass der Wasserzweckverband viel Geld für die Sanierung der Wasserleitungen ausgibt. Wird irgendwo eine Straße saniert, wird geprüft, ob auch Wasserleitung, Schieber und Hydranten ausgetauscht werden sollten. So verhindert man Rohrbrüche, die an sich schon unangenehm, bei einer frisch sanierten Straße aber umso ärgerlicher sind.

Wer den Bereitschaftsdienst telefonisch verständigt, braucht keine Angst haben, die Kosten tragen zu müssen. Sofern es sich um eine Wasserleitung im öffentlichen Bereich handelt, trägt der Wasserzweckverband die Kosten. Lediglich wenn sich der Schaden auf Privatgrund befindet, muss der Grundstücks-



Im Auto des Bereitschaftsdienstes werden dauerhaft Werkzeug und Material bereitgehalten.



Eine Wurzel war derart um ein Rohr gewachsen, dass am Ende kein Wasser mehr floss – ein Fall für den Bereitschaftsdienst.

besitzer die Kosten erstatten. Den Bereitschaftsdienst bilden acht Mitarbeiter aus dem Bereich „Technik“ des Wasserzweckverbandes. Sie sind jeweils zu zweit für eine Woche in Bereitschaft. Meister berichtet, dass es sich um Mitarbeiter mit unterschiedlichen Berufen handelt, denn die Arbeiten sind sehr vielfältig und schließen unter anderem den Gebäudeunterhalt und die Fahrzeugpflege mit ein. „Unsere Arbeit ist umfangreich, aber auch abwechslungsreich“, fasst er zusammen. Außerdem wissen die Mitarbeiter während des Bereitschaftsdienstes nie, was kommt. Im nächsten Moment könnten sie zu einem Rohrbruch gerufen werden.

Information

Der Bereitschaftsdienst des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Rottenburger Gruppe ist unter der Telefonnummer 08781-94130 erreichbar. Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt nach einer Ansage vom Band die Weiterleitung auf ein Bereitschaftshandy.